

Haar Nadeln, Seiten- und Hinterkämmer.

Neuer 4 Cents Laden,

J. G. Ludwig.

310 Lakawanna Ave.

Vinleys
Vor-
Inventar Verkauf
von
Stickeren
und
Muslin
Unterkleidern.

Die Gelegenheit, um diese Linie von Waaren unter dem regulären Preise zu kaufen, kommt nur einmal im Jahre gerade vor der Inventaraufnahme — wann unsere Preise geschnitten werden, um Resten und Enden loszuschlagen.

12 1/2 Cents Stickeren für ...	8 Cents
25 " " " " " " "	19 " " " " "
50 " " " " " " "	38 " " " " "
75 " " " " " " "	59 " " " " "
1.00 " " " " " " "	85 " " " " "

Corsett Ueberzüge,
19c. bis \$7.50.

Unterhosen,
25c. bis \$8.00.

Chemise,
65c. bis \$12.00.

Nacht Gewänder,
85c. bis \$22.50.

Unterröcke,
85c. bis \$25.00.

510 und 512
Lakawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Unsere Linie von
Heizöfen
ist nicht zu
überbieten.
J. J. Quirk,
511 Lakawanna Avenue.

**Verständige
Hausfrauen**
sind nie ohne einen Vorrath von
DR. RICHTER'S
Anker Pain Expeller

Das größte aller überlichen Mittel für jede Art von Schmerz und Weh, von der einfachsten Curfewang bis zu den Marterqualen des Rheumatismus, Gicht, Migräne und aller anderen Art von Schmerzen.

Nicht erst ohne unsere Unter-Schulter.
25 und 50 Cents in allen Apotheken.
F. A. RICHTER & CO.,
232 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Herr Louis Reichert feierte am Samstag im engeren Kreise seinen 55sten Geburtstag. Gratulieren nachträglich!

— John S. Vack von Wyoming Avenue starb Dienstag im Alter von 57 Jahren an der Lungenerkrankung. Die Beerdigung erfolgt morgen im Forest Hill Friedhofe.

— Der Alarm von Kästen 16 am Freitag Nacht ward durch das Niederbrennen eines kleinen Maschinenraumes auf dem Culmbauser der Green Ridge Kohlen Company veranlaßt.

— Die Office der Scranton Loan Company im Handels-Gebäude Gebäude an Linden Straße wurde Montag Abend um 403.98 bestohlen, welche sich in einer Geldspinde befand.

— Die talentvolle Pianistin Fräulein Vena Reichert von Taylor Avenue weilt während der Feiertage bei Philadelphier Freunden, von wo sie heute zurückkehrt, um ihre Thätigkeit als Musiklehrerin wieder aufzunehmen.

— Advokat James Mahon, der in früheren Jahren eine Rolle in der Politik dahier spielte, starb Montag Nacht in seiner Wohnung an Pine Straße nach mehrwöchentlicher Krankheit an akuter Unverdaulichkeit. Der Verstorbene wurde vor 69 Jahren in Carbondale geboren.

— Die Schuhmacher der Stadt haben sich entschlossen, auch eine Gesellschaft zu begründen, um eine allgemeine Erhöhung der Preise für ihre Arbeit durchzusetzen. Der erhöhte Preis des Leders sowie auch die hohen Preise für alle Nothwendigkeiten ist für das Borgehen verantwortlich. Eine temporäre Organisation hat schon stattgefunden.

— Herr Charles F. Staudenmayer, ein früherer Angestellter der E. Robinson Brauerei und gegenwärtig als Braumeister in einer Brauerei zu Lyons, Pa., angeheiratet, befand sich in den letzten Tagen in Scranton, um alle Bekanntschaften zu erneuern. Herr Staudenmayer berichtet, daß er ihm und seiner Familie gut geht und er sich über nichts weiter zu beklagen habe.

— Richter M. F. Sande vom Waifen Gericht wies am Samstag in einem Gutachten den Appell in dem Schooley-Crawford Testament Falle ab und verweigerte es auch, die Sache dem Common Pleas Geschworenen zu unterbreiten, somit das Testament bestätigend, unter welchem die Frau Hulda Crawford das Vermächtniß erhält. Schooley's Advokat kündigte später an, daß ein Appell an das Obergericht genommen werden würde.

— Die jährliche General-Versammlung und Beamtenwahl des Scranton Liederkreis findet am kommenden Mittwoch Abend, den 23., in seiner Halle statt und sollten sich alle Mitglieder einstellen, da es für das Gedeihen des Vereins von höchster Wichtigkeit ist, daß ein guter Vorstand erwählt wird.

— Der jährliche Maskenball des Vereins wird am Montag, den 4. Februar, abgehalten und das mit den Arrangements betraute Comité ist an der Arbeit, um denselben wie gewöhnlich zu dem glanzvollsten Ereigniß der Saison zu machen.

— Die Großgeschworenen beendeten Dienstag ihre Arbeit und fanden 50 begründete und 150 unbegründete Anklagen. In Verbindung damit wurden die verdächtigten Aldermen und Friedensrichter gehörig gerügt, weil sie so viele unbedeutende Fälle dem Gericht überließen und zugleich ward der Vorstoß gemacht, daß die betreffenden County Beamten die nötigen Schritte nehmen sollten, um diesen Mißstand zu beenden. Die Geschworenen verurteilten auch drei städtische Brücken — die an Lakawanna Avenue, Green Ridge und Cedar Avenue. Sie schlugen auch verschiedene Verbesserungen im County Gefängnis vor.

— In der Nervenfieber Epidemie macht sich eine beständige Besserung bemerkbar, denn eine bedeutende Abnahme in den angemeldeten Fällen ist zu verzeichnen, auch sind die städtischen Behörden eifrig an der Arbeit, um bessere sanitäre Zustände zu creiren. Seit letzten Mittwoch wurden folgende Fälle angemeldet: Donnerstag 9, Freitag 8, Samstag 8, Sonntag 8, Montag 7, Dienstag 9 und gestern 7. Aber trotz dieses günstigen Standes sollte man nicht verfehlen, seine Vorsichtsmaßregeln zu unterlassen und sowohl das zum Trinken, wie auch das zum Kochen und Geschirrwaschen benutzte Wasser vor dem Gebrauch zu kochen. Wenn die Anordnungen des Bureaus der Gesundheit streng befolgt werden, so ist die Hoffnung vorhanden, daß die Epidemie bald ausstirbt, aber im Unterlassungsfalle ist es leicht möglich, daß die Krankheit noch Monate lang anhalten wird.

— Herr Louis Reichert feierte am Samstag im engeren Kreise seinen 55sten Geburtstag. Gratulieren nachträglich!

— John S. Vack von Wyoming Avenue starb Dienstag im Alter von 57 Jahren an der Lungenerkrankung. Die Beerdigung erfolgt morgen im Forest Hill Friedhofe.

— Der Alarm von Kästen 16 am Freitag Nacht ward durch das Niederbrennen eines kleinen Maschinenraumes auf dem Culmbauser der Green Ridge Kohlen Company veranlaßt.

— Die Office der Scranton Loan Company im Handels-Gebäude Gebäude an Linden Straße wurde Montag Abend um 403.98 bestohlen, welche sich in einer Geldspinde befand.

— Die talentvolle Pianistin Fräulein Vena Reichert von Taylor Avenue weilt während der Feiertage bei Philadelphier Freunden, von wo sie heute zurückkehrt, um ihre Thätigkeit als Musiklehrerin wieder aufzunehmen.

— Advokat James Mahon, der in früheren Jahren eine Rolle in der Politik dahier spielte, starb Montag Nacht in seiner Wohnung an Pine Straße nach mehrwöchentlicher Krankheit an akuter Unverdaulichkeit. Der Verstorbene wurde vor 69 Jahren in Carbondale geboren.

— Die Schuhmacher der Stadt haben sich entschlossen, auch eine Gesellschaft zu begründen, um eine allgemeine Erhöhung der Preise für ihre Arbeit durchzusetzen. Der erhöhte Preis des Leders sowie auch die hohen Preise für alle Nothwendigkeiten ist für das Borgehen verantwortlich. Eine temporäre Organisation hat schon stattgefunden.

— Herr Charles F. Staudenmayer, ein früherer Angestellter der E. Robinson Brauerei und gegenwärtig als Braumeister in einer Brauerei zu Lyons, Pa., angeheiratet, befand sich in den letzten Tagen in Scranton, um alle Bekanntschaften zu erneuern. Herr Staudenmayer berichtet, daß er ihm und seiner Familie gut geht und er sich über nichts weiter zu beklagen habe.

— Richter M. F. Sande vom Waifen Gericht wies am Samstag in einem Gutachten den Appell in dem Schooley-Crawford Testament Falle ab und verweigerte es auch, die Sache dem Common Pleas Geschworenen zu unterbreiten, somit das Testament bestätigend, unter welchem die Frau Hulda Crawford das Vermächtniß erhält. Schooley's Advokat kündigte später an, daß ein Appell an das Obergericht genommen werden würde.

— Die jährliche General-Versammlung und Beamtenwahl des Scranton Liederkreis findet am kommenden Mittwoch Abend, den 23., in seiner Halle statt und sollten sich alle Mitglieder einstellen, da es für das Gedeihen des Vereins von höchster Wichtigkeit ist, daß ein guter Vorstand erwählt wird.

— Der jährliche Maskenball des Vereins wird am Montag, den 4. Februar, abgehalten und das mit den Arrangements betraute Comité ist an der Arbeit, um denselben wie gewöhnlich zu dem glanzvollsten Ereigniß der Saison zu machen.

— Die Großgeschworenen beendeten Dienstag ihre Arbeit und fanden 50 begründete und 150 unbegründete Anklagen. In Verbindung damit wurden die verdächtigten Aldermen und Friedensrichter gehörig gerügt, weil sie so viele unbedeutende Fälle dem Gericht überließen und zugleich ward der Vorstoß gemacht, daß die betreffenden County Beamten die nötigen Schritte nehmen sollten, um diesen Mißstand zu beenden. Die Geschworenen verurteilten auch drei städtische Brücken — die an Lakawanna Avenue, Green Ridge und Cedar Avenue. Sie schlugen auch verschiedene Verbesserungen im County Gefängnis vor.

— In der Nervenfieber Epidemie macht sich eine beständige Besserung bemerkbar, denn eine bedeutende Abnahme in den angemeldeten Fällen ist zu verzeichnen, auch sind die städtischen Behörden eifrig an der Arbeit, um bessere sanitäre Zustände zu creiren. Seit letzten Mittwoch wurden folgende Fälle angemeldet: Donnerstag 9, Freitag 8, Samstag 8, Sonntag 8, Montag 7, Dienstag 9 und gestern 7. Aber trotz dieses günstigen Standes sollte man nicht verfehlen, seine Vorsichtsmaßregeln zu unterlassen und sowohl das zum Trinken, wie auch das zum Kochen und Geschirrwaschen benutzte Wasser vor dem Gebrauch zu kochen. Wenn die Anordnungen des Bureaus der Gesundheit streng befolgt werden, so ist die Hoffnung vorhanden, daß die Epidemie bald ausstirbt, aber im Unterlassungsfalle ist es leicht möglich, daß die Krankheit noch Monate lang anhalten wird.

— Herr Louis Reichert feierte am Samstag im engeren Kreise seinen 55sten Geburtstag. Gratulieren nachträglich!

— John S. Vack von Wyoming Avenue starb Dienstag im Alter von 57 Jahren an der Lungenerkrankung. Die Beerdigung erfolgt morgen im Forest Hill Friedhofe.

— Der Alarm von Kästen 16 am Freitag Nacht ward durch das Niederbrennen eines kleinen Maschinenraumes auf dem Culmbauser der Green Ridge Kohlen Company veranlaßt.

— Die Office der Scranton Loan Company im Handels-Gebäude Gebäude an Linden Straße wurde Montag Abend um 403.98 bestohlen, welche sich in einer Geldspinde befand.

— Die talentvolle Pianistin Fräulein Vena Reichert von Taylor Avenue weilt während der Feiertage bei Philadelphier Freunden, von wo sie heute zurückkehrt, um ihre Thätigkeit als Musiklehrerin wieder aufzunehmen.

— Advokat James Mahon, der in früheren Jahren eine Rolle in der Politik dahier spielte, starb Montag Nacht in seiner Wohnung an Pine Straße nach mehrwöchentlicher Krankheit an akuter Unverdaulichkeit. Der Verstorbene wurde vor 69 Jahren in Carbondale geboren.

— Die Schuhmacher der Stadt haben sich entschlossen, auch eine Gesellschaft zu begründen, um eine allgemeine Erhöhung der Preise für ihre Arbeit durchzusetzen. Der erhöhte Preis des Leders sowie auch die hohen Preise für alle Nothwendigkeiten ist für das Borgehen verantwortlich. Eine temporäre Organisation hat schon stattgefunden.

— Herr Charles F. Staudenmayer, ein früherer Angestellter der E. Robinson Brauerei und gegenwärtig als Braumeister in einer Brauerei zu Lyons, Pa., angeheiratet, befand sich in den letzten Tagen in Scranton, um alle Bekanntschaften zu erneuern. Herr Staudenmayer berichtet, daß er ihm und seiner Familie gut geht und er sich über nichts weiter zu beklagen habe.

— Richter M. F. Sande vom Waifen Gericht wies am Samstag in einem Gutachten den Appell in dem Schooley-Crawford Testament Falle ab und verweigerte es auch, die Sache dem Common Pleas Geschworenen zu unterbreiten, somit das Testament bestätigend, unter welchem die Frau Hulda Crawford das Vermächtniß erhält. Schooley's Advokat kündigte später an, daß ein Appell an das Obergericht genommen werden würde.

— Die jährliche General-Versammlung und Beamtenwahl des Scranton Liederkreis findet am kommenden Mittwoch Abend, den 23., in seiner Halle statt und sollten sich alle Mitglieder einstellen, da es für das Gedeihen des Vereins von höchster Wichtigkeit ist, daß ein guter Vorstand erwählt wird.

— Der jährliche Maskenball des Vereins wird am Montag, den 4. Februar, abgehalten und das mit den Arrangements betraute Comité ist an der Arbeit, um denselben wie gewöhnlich zu dem glanzvollsten Ereigniß der Saison zu machen.

— Die Großgeschworenen beendeten Dienstag ihre Arbeit und fanden 50 begründete und 150 unbegründete Anklagen. In Verbindung damit wurden die verdächtigten Aldermen und Friedensrichter gehörig gerügt, weil sie so viele unbedeutende Fälle dem Gericht überließen und zugleich ward der Vorstoß gemacht, daß die betreffenden County Beamten die nötigen Schritte nehmen sollten, um diesen Mißstand zu beenden. Die Geschworenen verurteilten auch drei städtische Brücken — die an Lakawanna Avenue, Green Ridge und Cedar Avenue. Sie schlugen auch verschiedene Verbesserungen im County Gefängnis vor.

— In der Nervenfieber Epidemie macht sich eine beständige Besserung bemerkbar, denn eine bedeutende Abnahme in den angemeldeten Fällen ist zu verzeichnen, auch sind die städtischen Behörden eifrig an der Arbeit, um bessere sanitäre Zustände zu creiren. Seit letzten Mittwoch wurden folgende Fälle angemeldet: Donnerstag 9, Freitag 8, Samstag 8, Sonntag 8, Montag 7, Dienstag 9 und gestern 7. Aber trotz dieses günstigen Standes sollte man nicht verfehlen, seine Vorsichtsmaßregeln zu unterlassen und sowohl das zum Trinken, wie auch das zum Kochen und Geschirrwaschen benutzte Wasser vor dem Gebrauch zu kochen. Wenn die Anordnungen des Bureaus der Gesundheit streng befolgt werden, so ist die Hoffnung vorhanden, daß die Epidemie bald ausstirbt, aber im Unterlassungsfalle ist es leicht möglich, daß die Krankheit noch Monate lang anhalten wird.

— Die temporäre Schließung der Nachtschulen ist angeordnet worden, damit alle Schulkinder gründlich ausgeräuchert und desinfiziert werden können. Auch will man strengstens darauf sehen, daß keine Kinder die Schule besuchen dürfen, in deren Wohnungen ansteckende Krankheiten herrschen.

— Wie es heißt, wird die Wotshoff von Mayor Dimmick an den Stadtrat den Bau von fünf neuen Brücken befürworten, nemlich der Lakawanna Ave., Green Ridge, Sweland Straße, Cedar Avenue und Gashaus Brücken, was einen Kostenaufwand von 140,000 erfordern würde. Öffentlich macht man nicht wieder ähnliche Pfuschwerke, wie z. B. die Spruce Straße Brücke.

— Während nunmehr die Nervenfieber Epidemie nachläßt, ergibt sich, daß eine größere Anzahl von Erkrankungen an Scharlachfieber und Diphtherie auftreten. Um auch eine Epidemie dieser Krankheit zu vermeiden, trifft das Bureau der Gesundheit alle Vorkehrungen und in Anbetracht der Nervenfieber Epidemie wird man sehr strenge verfahren, wenn die Bestimmungen des Gesetzes nicht befolgt werden. Bis Montag waren 34 Fälle von Scharlachfieber und 31 von Diphtherie für Januar angemeldet worden, genug, um zur Vorsicht zu mahnen. Bis gestern Mittag waren insgesamt 37 Fälle von Diphtherie und 59 von Scharlachfieber angemeldet worden, doch fürchtet man, daß viele derartige Erkrankungen geheim gehalten werden.

— Wie wir hören, wird Herr Louis Reichert sein Geschäft definitiv am 1. April aufgeben und sich einer anderen Thätigkeit widmen. Er wird daher von jetzt ab seinen großen Vorrath von Taschenuhren, Wanduhren, Regulatoren, Uhrenten, Brochen, Ringen, Diamanten, Silberwaaren und alle in das Juweliersfach einschlagende Artikel, wie auch drei große Schaufenster und zwei große Wanduhrstände mit einem Abschlag von 10—25 Prozent unter dem Einkaufspreis loszuschlagen. Es ist dies ein wirklich guter Verkauf und keine Reklame, um Käufer unter falschen Vorpiegelungen anzulocken, und wer gute Waare billig einkaufen will, sollte diese Gelegenheit benutzen und dem Coal Exchange Gebäude an Wyoming Avenue einen Besuch abstatten. Herr Reichert ist hier seit 20 Jahren etablirt und hat sich einen Ruf als realer Geschäftsmann erworben, auf den er stolz sein darf.

Nord Scranton.
— Philip Reefe von Electric Straße, ein Handlanger in der Dixon Jache, wurde Samstag durch einen schweren Deckenfall auf der Stelle erschlagen, während der Bergmann unverletzt entkam.

— Der als Treiber in der Briskin Jache beschäftigte Thomas Richards von Putnam Straße erhielt am Montag von einem Esel einen Fußtritt, welcher ihm die linke Kniekehle zerbrach und auch das Fleisch böse zer schnitt.

— Der Bergmann J. Coates von Roß Avenue erhielt Dienstag in der Dixon Jache durch eine erfolglose Sprengung böse Verletzungen am Kopf und Körper. Der Unfall war einem anderen Bergmann zuzuschreiben, der verfehlte, Coates in Zeit zu warnen.

— Sidney Beemer von Albright Avenue und ein Angestellter des Manville Brechers, glitt Montag von einem Karren und unter dessen Räder, welche ihm beide Füße schauderhaft gerückten. Im Wages Taylor Hospital befürchtete man, daß Amputation der beiden Füße nöthig gemacht werden würde.

— Antonio Ciprino von Dal Straße und auf dem Kieselzuge der D. & J. Eisenbahn angestellt, wollte Freitag auf der Rückfahrt nach Scranton zu Green Ridge den Zug verlassen, fiel aber nieder und sein linkes Bein ward von den Rädern erfaßt und so böse zerdrückt, daß ihm der Fuß amputirt werden mußte. Man fand auch, daß sein rechtes Bein gebrochen war und zu später Abendstunden ward sein Zustand im Staat Hospital als gefährlich betrachtet.

— Kaiser Franz Joseph begab sich nach Osnabrück zum Begräbniß der früheren Königin von Hannover.

— Das Ober-Präsidium der Provinz Schleswig-Holstein wird im Oktober von Schleswig nach Kiel überföhren.

— In St. Petersburg wurde der Wörber des Generalleutnants Waldimir Pawlow hingerichtet.

— Nach einer aus Düsseldorf in New York eingetroffenen Nachricht, hat das Rokeisen-Syndikat seine Vorräthe vollständig ausverkauft.

Außerordentliche Vortheile in Haushaltwaaren!

Kermel Bügelbretter.—waren 19 Cents, sind jetzt 10 Cents.
Corn Popper.—waren 10 Cents, sind jetzt 5 Cents.
Frau Pot's Bügelisen, Sag von drei Stücken, — waren 89 Cents und sind jetzt 60 Cents.
Glaslampen, vollständig, — waren 19 Cents, sind jetzt 10 Cents.
Teebüchse, hält ein Pfund, — waren 10 Cents, sind jetzt 5 Cents.
Rattenfallen, — waren 10 Cents, sind jetzt 5 Cents.
Große weiße Speiseteller.—waren 8 Cents, sind jetzt 4 Cents.
Sag von sechs blauen Tassen und Untertassen. — waren 60 Cents und sind jetzt 45 Cents.
Teeservice aus Glas, bestehend aus Rahmkrug, Zuckerbüchse, Koffelteller und Butterteller, — waren 25 Cents, sind jetzt 20 Cents.
Vorstehende Preise sind nur gültig für
Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

J. D. Williams & Bro. Co.
No. 111—113 Washington Avenue, Erdgeschoß.

Großer Jährlicher Masken-Ball

Scranton Sängerrunde,
In der Athletic Halle,
Montag, den 28. Januar 1907.
Ticket @ Person, 25 Cents.

Gefundes, prachtvolles Geflügel

ist gefichert, als ein Resultat der Fütterung mit Qualität Futtermittel.
Es ist bewiesen worden, daß Geflügel, das mit Qualität Eier Erzeuger und Qualität Grünen Knochen gefüttert wird, mehr Eier erzeugen wird, als wie mit anderem Futter gefüttertes Geflügel. Hüner, welche mit diesem Futter gefüttert werden, legen täglich während der Winter Saison. Viele Geflügelzüchter von Scranton und Umgegend können Zeugniß ablegen für die Vortheile des Qualität Futtermittels.
Qualität Grüne Knochen muß bis Donnerstag Abend jeder Woche bestellt sein, da wir sie nicht in Vorrath halten können.
Quality Eggs Producer, 100 Pfund \$2.00.
Quality Green Bone, das Pfund .03.

Foote & Shear Co., 120—122 Washington Avenue.
Die moderne Eisenwaaren Handlung.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes am 1. April d. J.

werde ich mein großes vollständig assortirtes Lager von Juwelen, Uhren, Ketten, Brochen, Silberwaaren, Wand- und Stubenuhren, große und kleine Regulatoren usw., usw. zu mindestens 10 Prozent unterm Kostenpreis verkaufen.
Auch habe ich noch drei große 10 Fuß lange Schaufenster und zwei große Wanduhrstände abzugeben.

Louis Reichert,
Coal Exchange, Room 6.
N. B.—Käufer, welche früh kommen, haben selbstverständlich die größte Auswahl.

Snudert Jahre alt.
Karl Hammel, der Nestor der Deutschen in Pittsburg, feierte am 3. Januar im Heim seines Urenkels, Karl Heinz, seinen 100sten Geburtstag. Herr Hammel erfreut sich einer guten Gesundheit und ist noch immer rüstig, wie ein Mann in seinen besten Jahren. Er wurde am 3. Januar 1807 bei Straßburg i. E. geboren. Er diente drei Jahre in der deutschen Armee und begleitete 1831 den General Konrad auf seiner Expedition nach Afrika. Dort blieb er bis 1835; 1836 brachte er in Spanien zu und lehrte dann nach Deutschland zurück. Dort trat er aus dem Militärdienst und widmete sich in Straßburg der Gänsezucht. Im Jahre 1840 heiratete er Fräulein Johanna Köhler und im darauffolgenden Jahre wanderte er nach Amerika aus. Er kam nach Allegheny und übersiedelte später auf eine Bauerei in Schaler Township, wo er seitdem wohnhaft ist. Eine Menge von Enkeln und Urenkeln brachten dem Greise, dessen Gattin in 1890 gestorben ist, Glückwünsche dar.

Lakawanna Zweig.
Regelmäßige monatliche Versammlung am Freitag nächster Woche, den 25. Januar.
Jedes Mitglied und jeder Delegat sollten anwesend sein, da wichtige Geschäfte vorliegen.

Zur Abwicklung einer Hinterlassenschaft
826 Prospect Avenue (einstoch)
Verkaufe dieses sehr wünschenswerthe Eigentum zu einem sehr mäßigen Preis, auf liberalen Terminen, an einen sofortigen Käufer. Let 40 bei 150.
John W. McQuire,
734—735 Connel Building.